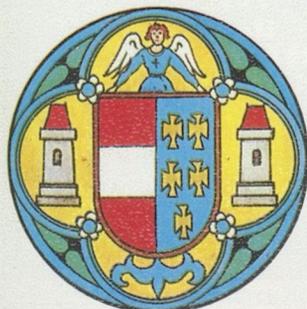




Neue Glocken für die Bürgerspitalkirche



AUS DEM INHALT

700 JAHRE BÜRGERSPITAL(S.1) ↻ EHRUNG VERDIENTER MANDATARE(S.2/3) ↻ WOHNBAUFÖRDERUNG(S. 4) ↻ ALTSTOFFSAMMELZENTRUM(S. 5) ↻ 400 KRANKENSCHWESTERN (S. 6) ↻ KREISVERKEHR (S. 8) ↻ ÄRZTE- UND APOTHEKENDIENSTE (S. 9) ↻ ÖKOTIPS( S. 18)



# FISCHEREI

Stift Zwettl

Karpfen und Forellen -  
frisch oder geräuchert,  
Räucherkarfpfepastete

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr., 8 - 12 und 14 - 17, Sa., 9 - 12 Uhr  
18. - 23. 12. 94 durchgehend von 8 - 18 Uhr  
Sonntag 24. Dezember 1994 von 8 - 12 Uhr

Telefon: 02822/550-35

**Fahrschule**  
**Steinbichler**  
1949

**Wir strengen uns an!**

**BAHNHOFSTR. 13 TEL.: 54678**



**IHR PARTNER FÜR ALLE  
BAUBEREICHE**



**3910 Zwettl**  
Rudmanns 142  
Tel. 02822/52 5 12

**Lieferbetonwerk**  
**Rudmanns-Zwettl**  
Tel. 02822/52 2 90

**Heißmischanlage**  
**Dürnhof-Zwettl**  
Tel. 02822/54 3 12

## WILDE GERÜCHTE ?!

**Friedersbach:** Natürlich handelt es sich dabei um die hervorragenden Wildgerichte, die unser Küchenchef Helmut Eigner im Oktober und November im Restaurant „WALDVIERTLER STUBEN“ der Familie Schweighofer in Friedersbach bei Zwettl auf den Tisch zaubert. Jetzt probieren!

**VORSCHAU:** Als Jahreshöhepunkt die **GROSSE SILVESTERPARTY** mit dem **STEINFELDECHO** (Sextett-Showband aus der Steiermark - Grand Prix der Volksmusik). Jetzt vorplanen!

Übrigens organisieren wir gerne Ihre Weihnachts-, Geburtstags-, Betriebsfeiern uvam. Jetzt anrufen!



\*\*\*\*  
**Hotel**  
**SCHWEIGHOFER**  
Restaurant  
*Waldviertler Stuben*

A-3533 Friedersbach bei Zwettl  
Tel: 02826/7511 Fax: 02826/751154



War Patin für eine der drei neuen Glocken: Landeshauptmannstellvertreterin Liese Prokop

NEUE GLOCKEN FÜR DIE MARTINSKIRCHE

## 700 Jahre Bürgerspital Zwettl

„Ich habe mir zwei Alternativen zurechtgelegt, und zwar a) - schönes Wetter und b) - Schlechtwetter. Die Alternative b) kann ich bereits streichen“, meinte der sichtlich erleichterte Obmann der Bürgerspitalfondsstiftung GR Franz Preiß beim Festakt anlässlich der 700-Jahr-Feier des Bürgerheimes. Er konnte an diesem zwar kalten, aber sonnigen Sonntagvormittag zahlreiche Ehrengäste, darunter auch Landeshauptmann-Stv. Liese Prokop begrüßen, die auch als Patin für eine der neuen drei Glocken der Bürgerspitalkirche fungierte.

50 Jahre lang war die Bürgerspitalkirche ohne Glockengeläut. Die 700-Jahr-Feier war nun Anlaß, ein neues Geläute mit drei Glocken anzukaufen. Die mittlere Glocke wurde von der Bank- und Sparkassen AG Waldviertel Mitte gesponsert und erst einige Tage vor dem Festakt gab Frau Christine Adensam aus Zwettl bekannt, sie wolle aus dem Nachlaß ihrer verstorbenen Tochter Ilse Scheider die große Glocke spenden. GR Franz Preiß dankte ihr und den drei anderen Glockenpatinnen, Frau LHStv. Liese Prokop, Dkfm. Josefine Anton und Gertrude Teufl ganz herzlich und überreichte ihnen einen Blumenstrauß. Mit einem Kranwagen wurden die drei neuen Glocken nach der Weihe durch Erz-

dechant Franz Kaiser in den Turm der neurenovierten Martinskirche des Bürgerheimes aufgezogen. Das erste Läuten konnte so von den anwesenden Besuchern schon zum Abschluß des Festaktes gehört werden.

Bürgermeister Franz Pruckner wies kurz auf die jahrhundertelange Geschichte des Bürgerspitals hin und freute sich besonders über das originelle Geschenk.

Landeshauptmann-Stv. Liese Prokop gratulierte ebenfalls und wies auf die derzeitigen finanziellen Probleme im Gesundheits- und Sozialbereich hin. „Es ist nicht leicht, das derzeitige Sozialniveau zu halten, aber wir werden in Niederösterreich alles unternehmen, daß dieser Standard

und die soziale Sicherheit aufrecht bleiben. Das sind wir unseren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern einfach schuldig, daß wir ihnen einen sicheren Lebensabend bieten können.“

Eine Ausstellung in der Bürgerspitalkirche, zusammengestellt von Friedel Moll, eine Sondermarkenausstellung, ein Kinderprogramm und ein großes Buffet im alten Turnsaal der Hauptschule rundeten das Programm des Festtages ab.

Die Gemeinde gratuliert nochmals herzlich zu den 700 Jahren Dienst am Nächsten und dankt auch Heimleiter Franz Öls und seinem Team ganz herzlich für die geleisteten Vorbereitungsarbeiten zu diesem Fest.



Bgm.  
Franz  
Pruckner

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

In den letzten Wochen konnten wieder einige öffentliche Einrichtungen in der Gemeinde offiziell der Allgemeinheit übergeben werden. So wurde vor einigen Tagen das neue Altstoffsammelzentrum, derzeit eines der modernsten dieser Art in ganz Österreich, von Landesrat Franz Blochberger eröffnet, im September hatte die Freiwillige Feuerwehr Friedersbach zur Eröffnung ihres neues Feuerwehrhauses eingeladen. Der Kreisverkehr an der B38 wurde in Rekordzeit fertiggestellt und auch die Arbeiten am neuen Landespflegeheim und Landespensionistenheim gehen langsam in die Zielgerade.

Ich glaube, daß all diese Vorhaben wieder wesentlich zur Verbesserung unserer Lebensqualität und zur Sicherung unseres sozialen Standards beitragen bzw. in Zukunft beitragen werden. Sie zeigen aber auch, daß wir in Zwettl unabhängig von bundesweiten Budget- und Regierungskrisen die Arbeit für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger immer als wichtigste Aufgabe gesehen haben und daß wir uns auch in Zukunft dieser Gemeinde verpflichtet fühlen. Daß das so bleibt, garantiere ich Ihnen persönlich



## Auszüge aus der Laudatio über verdienstvolle Gemeindemandatare:

„...Wir müssen auf einen langen Zeitraum zurückgreifen, wenn beispielweise Dipl.Ing. Ewald **Schwarz**, Josef **Hölzl** und Karl **Haider** schon 1965 gemeinsam im Zwettler Gemeinderat saßen oder Johann **Scharitzer** und Rudolf **Tüchler** im Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde...“

zu Kommerzialrat Peter **Kastner**:

„...er hat als erster Umweltgemeinderat wesentlich zur Bewußtseinsbildung beigetragen, wie eine Gemeinde mit Umweltproblemen umgehen soll, und er hat ein Gesprächsklima geschaffen, das angesichts der konfliktgeladenen Atmosphäre in Umweltbelangen wohlthuend war.“

zu Johann **Scharitzer** und Rudolf **Tüchler**:

„...Daß das Feuerwehrwesen in einer Gemeinde mit 26 Feuerwehren keine gerade leichte Materie ist, das konnten die hiefür zuständigen Stadträte Rudolf **Tüchler** und Johann **Scharitzer** erfahren. Nicht die vielen Feuerwehrreste und Feuerwehrräume waren es, die diese Funktion beschwerlich machten, nein, das haben sie locker weggesteckt. Die eigentlichen Sorgen bereiteten ihnen die vielen Wünsche nach neuen Feuerwehrräumen, Löschfahrzeugen und vielem mehr. Die Wünsche standen nie mit den Mitteln in Einklang, die der immer sparsame Finanzstadtrat hiefür im Budget vorgesehen hatte.“

zu Regierungsrat **Haider**:

„...Du hattest ein unangenehmes Referat, da man es mit Verkehrsregelungen bekanntlich nie allen Recht machen kann und nicht selten dafür auch Beschimpfungen ertragen muß, obwohl man meistens gar nichts dafür kann.“

zu Johann **Hofbauer**:

„...Es hat auch im Gemeinderat und den anderen Gremien nie auch nur einen leisen Anflug von Kritik an seiner Amtsführung gegeben; vielleicht mag es daran liegen, daß er vom frühen Frühjahr bis spät in den Herbst hinein täglich sein kaltes Bad nimmt und so von vornherein verhindert, daß irgendwelche Emotionen auch nur ansatzweise aufkommen.“

zu Leopold **Rechberger**:

„...Du hast Dein Amt als Kulturreferent mit Temperament geführt und keiner Debatte, und war sie noch so hitzig, bist Du ausgewichen, selbst wenn sich die Diskussion auch nur um rote Ameisen gedreht hat.“

BGM. PRUCKNER: „EIN POLITISCHER

## Verdiente Mandatare

„Eine politische Aufgabe zu erfüllen, politischer Mandatar zu sein, ist heutzutage nicht leicht; die sogenannte ‚öffentliche Meinung‘ verbindet mit dem Begriff ‚Politiker‘ oft einen schlechten Beigeschmack und ‚Politikverdrossenheit‘ ist das Schlagwort, das diese Stimmung des Bürgers zum Ausdruck bringen soll. Wenn wir heute Freunden Dank sagen wollen, so auch für ihre jahrelange Bereitschaft, sich dieser Herausforderung zu stellen“, begann Bürgermeister Franz Pruckner seine Laudatio anlässlich der Verleihung von Auszeichnungen und der Überreichung von Ehrengeschenken an ausgeschiedene Gemeindemandatare.

Am 7. Oktober hatte die Gemeinde nach Schloß Rosenau eingeladen, um verdienstvollen Gemeindemandataren zu danken und um Ehrenzeichen bzw. Ehrengeschenke zu überreichen. Bürgermeister Franz Pruckner hielt eine gemeinsame Laudatio, da er alle diese Personen als eine Gemeinschaft sieht, die in zweifacher Hinsicht bestanden hat: „...sowohl als Arbeitsgemeinschaft, als auch als persönliche Gemeinschaft und Freundschaft über die Parteigrenzen hinweg“. Pruckner stellte abschließend mit einem Appell das Gemeinsame in den Vordergrund: „Behalten Sie auch in Zukunft das Wohl dieser Gemeinde im Auge, haben Sie Verständnis für die Anliegen und Probleme der Gemeinde und halten Sie mit uns diese Gemeinde hoch!“

Nach den Glückwunschanreden der Fraktionsobmänner dankte Bezirksschulinspektor Leopold Rechber-

ger im Namen der Geehrten. Er bezeichnete es als hohe Ehre, von einer Gemeinde wie Zwettl, die in den letzten 20 Jahren eine unnachahmliche Aufwärtsentwicklung genommen hat, eine derartige Auszeichnung zu erhalten. Er fand aber auch abschließend noch einige mahnende Worte: „Gerade in der Kommunalpolitik sollte immer das Miteinander, die Toleranz bezüglich der Meinungen und eine Kooperationsfähigkeit über die verschiedenen Ansichten hinweg möglich sein. Sollte ich in meiner Zeit als Gemeindemandatar an einer Entwicklung mitverantwortlich gewesen sein, in der das Trennende über das Einende gestellt wurde, so möchte ich mich dafür in aller Form entschuldigen“.

Die Feier, die von der Bläsergruppe Klopff musikalisch umrahmt wurde, endete mit einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant des Schlosses Rosenau.



# Erhart

ZWETTTL

02822/52440

Industriestraße 13

Offizieller Opeldienst  
Neu- und Gebrauchtwagen



MANDATAR ZU SEIN, IST HEUTE NICHT LEICHT“

# der Gemeinde wurden geehrt



Die verdienten Gemeinderäte nach der Auszeichnung in Schloß Rosenau Foto: Fichtinger

Folgende ehemalige Gemeindemandatäre wurden ausgezeichnet:

**Die GOLDENE EHRENADEL erhielten:**

- Stadtrat Regierungsrat **Karl Haider**
- Stadtrat **Johann Hofbauer**
- Vizebürgermeister Kommerzialrat Ing. Ewald **Mengl**
- Stadtrat **Leopold Rechberger**
- Stadtrat **Johann Scharitzer**
- Stadtrat DI Ewald **Schwarz**
- und Stadtrat **Rudolf Tüchler**

**Die SILBERNE EHRENADEL erhielten:**

- Vizebürgermeister **Judith Hofbauer**
- Gemeinderat **Wilhelm Hofbauer**
- Gemeinderat **Hermann Hörndl**
- Gemeinderat **Josef Kampf**
- Gemeinderat Ing. **Roland Kapfinger**
- Gemeinderat Kommerzialrat **Peter Kastner**
- Gemeinderat **Franz Müllner**
- und Gemeinderat **Dir. Edel-**

traud **Schneider**

**EHRENGESCHENKE erhielten:**

- Gemeinderat **Karl Bruckner**
- Gemeinderat **Dr. Anna Maria Fürnsinn**
- Gemeinderat **Maria Haider**
- Gemeinderat **Gerhard Mayer**
- Gemeinderat **Eduard Schimani**
- Gemeinderat **Rudolf Stolz**
- und Gemeinderat **Erwin Zinner**

## Neue Fachärztin für Augenheilkunde

Die Fachärztin für Augenheilkunde und Optometrie, Dr. med. univ. Karin Gatterman, eröffnete am 16. Oktober in Zwettl, Landstraße 17, eine Ordination. **Nachstehend ihre Ordinationszeiten:** Montag und Mittwoch, 8.30 bis 11.30 und 13.00 bis 15.00 Uhr, Dienstag von 13.00 bis 18.00 Uhr, Freitag, 8.30 bis 13.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung. Tel. 02822/51 641

Alle Kassen!  
Die Gemeinde wünscht Frau Dr. Karin Gattermann viel Erfolg bei ihrer ärztlichen Tätigkeit in Zwettl.

## Besondere Ausstellung

Eine besondere Ausstellung findet an drei Tagen im November im Schloß Rosenau statt. Unter dem Titel „Der Herbst des Mittelalters“ sind die schönsten Bücher in Faksimiledruck vom Hochmittelalter bis Gutenberg im Festsaal des Schlosses zu sehen.

**Öffnungszeiten:** Freitag, 10. Nov. und Samstag 11. Nov. von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr, Sonntag, 12. Nov., von 10.00 Uhr bis 12.00 und von 14.00 bis 17.00 Uhr.

# Alles Gute für's tägliche Leben!

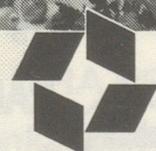
GROSSHANDEL - EINZELHANDEL - ABHOLMÄRKTE - GASTRODIENST



# A&O Nah & Frisch

Kastner GroßhandelsgesmbH.

A-3910 Zwettl, Kremserstraße 35  
☎ 028 22/524 34-0, Fax-14



FIRMENGRUPPE  
**KASTNER**



**Aus der Gemeinderats-  
sitzung vom 20. September:**

Die Freiwillige Feuerwehr Großhaslau erhält eine neue **Tragkraftspritze** zum Preis von S 158.000,-. Der Gemeindegewinn beträgt S 50.000,-.

Nicht weniger als 12 Förderansuchen um einen Gemeindebeitrag für die Anschaffung von **Solaranlagen** konnten positiv erledigt werden. Gesamte Fördersumme: S 72.000,-.

Ein Entsorgungskonzept im Bereich der **Abwasserbeseitigung** für die nächsten 15 Jahre wurde vom Gemeinderat beschlossen. Dies war notwendig geworden, da nur dadurch Fördermittel des Bundes und des Landes in Anspruch genommen werden können.

Beim gemeindeeigenen **Kanalspülwagen**, der seit dem Jahr 1987 in Betrieb ist, müssen einige Teile erneuert werden. Eine Überprüfung hat unter anderem auch ergeben, daß der montierte Kompressor nicht mehr den heutigen Anforderungen der Schalldämpfung entspricht. Es wurde daher beschlossen, eine gesamte Sanierung des Kanalspülwagens durchzuführen. Kosten: S 216.000,-. Es wird eine Lärmreduktion von mehr als 50 % erwartet.

In der KG Gradnitz soll auf Wunsch der Bevölkerung ein neuer **Kinderspielplatz** errichtet werden. Die Kosten für die Spielgeräte sowie für die erforderlichen Holzbalken und Befestigungsmaterialien sollen von der Gemeinde übernommen werden. Die Arbeitsleistungen werden unentgeltlich von der Ortsbevölkerung durchgeführt. Die von der Gemeinde übernommenen Materialkosten werden rund S 45.000,- betragen.

Für folgende Katastralgemeinden wurden in der letzten Gemeinderatssitzung **Straßenbaumaßnahmen** beschlossen, wobei rund 1,2 Mio. Schilling investiert werden:  
 KG **Friedersbach**, Eschagrabenweg, Erhaltung;  
 KG **Gradnitz**, Hinterweg, Neuasphaltierung;  
 KG **Großglobnitz**, Seelußbergweg 1. Teil, Neuasphaltierung; Seelußbergweg 2. Teil, Dietmannsdorfermaterial;  
 KG **Großhaslau**, Bahnweg, Neuasphaltierung; Hintausweg, Erhaltung;  
 KG **Hörmanns**, Ueckenweg, Dietmannsdorfermaterial  
 KG **Jagenbach**, Hofußweg, Erhaltung;  
 KG **Kleinotten**, Wolfseckweg, Dietmannsdorfermaterial;  
 KG **Eschabruck**, Gallbrechtsweg, Neuasphaltierung.

FINANZAUSGLEICH:

**Keine Reduzierung von  
Wohnbauförderungsmitteln!**

„Kein Häuslbauer, der gerade sein Heim baut, keine Familie, die gerade eine Wohnung mitbaut, muß um die Förderungsmittel fürchten“, erklärte Landesrat Edmund Freibauer zu einem der wichtigsten Punkte der Finanzausgleichsverhandlungen für das Jahr 1996, den Förderungen.

Die finanzielle Basis der Gemeinden als größte öffentliche Investoren müsse unbedingt erhalten bleiben, betonten im Vorfeld der Verhandlungen die Vertreter der Gemeindeverbände. Angesichts der budgetären Situation aller Gebietskörperschaften wurde unter dem Vorsitz des Finanzministers eine grundsätzliche Einigung gefunden, den Finanzausgleich mit einigen Änderungen bis 1999 zu verlängern. So sollen die Gemeinden in Hinkunft auch einen Anteil von rund 5 % am Aufkommen der geplanten Energiesteuer erhalten. Das wird den Gemeindefinanzhalten in Niederösterreich an die 50 Millionen Schilling bringen.

Landtagspräsident Franz Romeder verwies in seiner Funktion als Präsident des Österreichischen Gemeindebundes auf die Bedeutung der Gemeinden für die konjunkturelle Entwicklung und für die Sicherung der Arbeitsplätze, denn 34 Prozent aller öffentlichen Aufträge werden von den Gemeinden vergeben. Bei der Verhandlung wurde der Finanzminister auch auf die Dringlichkeit einer tragbaren Lösung für die Krankenanstalten-Finanzierung hingewiesen. Der Verlängerung bis 1999 wurde auch des EU-Beitrittes wegen zugestimmt: Bis dahin sind die wirtschaftlichen und steuerpolitischen Folgen klar.

**Zwettl-Taler statt  
Säuglingswäschepaket**

Seit vielen Jahren erhalten Mütter, deren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Zwettl-NÖ liegt, anlässlich der Geburt eines Kindes von der Gemeinde eine Zuwendung in Form eines Säuglingswäschepaketes.

Da dieses Paket den individuellen Wünschen oft nicht gerecht wurde, beschloß der Gemeinderat, von der bisherigen Praxis abzugehen und künftig anstelle der Pakete fünf Zwettl-Taler zu je S 100,- zu schenken. Damit kann einerseits gezielt eingekauft werden, andererseits wird auch die Zwettler Wirtschaft unterstützt.

**Franz-Josefs-Bahn  
elektrifiziert**

Rund 1,4 Mrd. Schilling wurden investiert, um auf 75 Kilometern Strecke zwei Straßenunterführungen, eine neue Thaya-Brücke, Mittelbahnsteige in allen Stationen und einen Personentunnel in Gmünd zu errichten. Auch der bisher obligate Lokwechsel in Sigmundsherg gehört der Vergangenheit an. Zudem wurde die Strecke begradigt. Auch für die Zwettler Zugfahrer bringt die Elektrifizierung Vorteile: Zwischen dem Bahnhof Zwettl und Wien sind die Züge jetzt um rund 15 Minuten schneller und ab Schwarzenau auch wesentlich komfortabler unterwegs.

**Husqvarna COMPUTER-  
NÄHMASCHINE 1140**

Sie sparen jetzt  
bis zu

**S 2.000,-**



**RAIFFEISENLAGERHAUS  
3910 ZWETTL**



Bürgermeister Franz Pruckner und Landesrat Franz Blochberger bei der Eröffnung: „Zentrum ist vorbildlich gelungen!“

ALTSTOFFSAMMELZENTRUM ERÖFFNET:

## 8 Millionen in optimale Müllentsorgung investiert

„Ein Vorbild für viele andere Gemeinden und ein Signal für eine zukünftige Umweltpolitik“, so lobte Landesrat Franz Blochberger die Anstrengungen der Stadtgemeinde Zwettl im Bereich des Umweltschutzes anlässlich der Eröffnung des neuen Altstoffsammelzentrums in Zwettl. Mit einem Kostenaufwand von rund 8 Mio. Schilling war dieses Projekt in einer Bauzeit von knapp einem Jahr errichtet worden.

Der für das Altstoffsammelzentrum zuständige Stadtrat Erwin Engelmayer konnte zur Eröffnung zahlreiche Ehren Gäste begrüßen und wies nicht ohne Stolz auf vergangene Leistungen der Gemeinde im Umweltbereich hin: „Unser Engagement hat uns ohne Übertreibung eine Vorreiterrolle in ganz Niederösterreich gebracht, die auch durch zahlreiche Preise und Anerkennungen entsprechend gewürdigt wurde“.

Nach der Segnung der Anlage durch Erzdechant Franz Kaiser bedankte sich Bürgermeister Franz Pruckner bei den verantwortlichen Baufirmen und Bediensteten der Gemeinde für die rasche Realisierung des Projektes und beim Land Niederösterreich für die großzügige finanzielle Unterstützung. Auch er sprach

von einer wichtigen und notwendigen Einrichtung auf dem Sektor der Müllentsorgung und wünschte sich von der Bevölkerung eine gute Annahme des Altstoffsammelzentrums.

Landesrat Franz Blochberger gratulierte in seiner Festansprache der Gemeinde zur mustergültigen Errichtung dieser Sammelstelle und wies auf die zukünftigen Probleme der Umweltpolitik in Niederösterreich hin: „Natürlich ist der beste Müll jener, der vermieden wird. Wir müssen uns aber für die Zukunft überlegen, ob nicht fachgerechte Müllverbrennung der Deposition vorzuziehen ist.“

Das Altstoffsammelzentrum ist übrigens bereits seit 1. September geöffnet und wird auch von der Bevölkerung bereits gut angenommen.

**STRASSBERGER**

OPTIKERMEISTER · HÖRGERÄTEAKUSTIKER

*Garantie für Qualität in Zwettl!*

„DAS  
LEBEN  
IST SCHON  
TEUER  
GENUG!“



Brillen zum Nulltarif\*

OPTIC ACTUELL

Alles was Brille ist

\* Für Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen, bei Vorlage eines gültigen Rezeptes oder Berechtigungsscheines. Privatpreis für die Fassung 20,- DM.

**STRASSBERGER**

OPTIKERMEISTER · HÖRGERÄTEAKUSTIKER

*Garantie für Qualität in Zwettl!*

**WIR HELFEN ANDEREN HÖREN**

Wir bieten das ganze Jahr hindurch täglich Vorführung und Erprobung der kleinsten automatischen Hörgeräte.

**HÖRTESTS IMMER GRATIS**

**Lieferant aller Krankenkassen**



20. DIPLOMFEIER DER KRANKENPFLEGESCHULE ZWETTL

# Über 400 Krankenschwestern und Krankenpfleger ausgebildet

*Es war wirklich ein Jubiläum: Die 20. Diplomfeier seit Bestehen der Krankenpflegeschule Zwettl und die 400. Absolventin konnten am 22. August im Stadtsaal Zwettl gebührend gefeiert werden - auch mit einem neuen Gesicht bei der Begrüßung. Mehr als 15 Jahre lang hatte Johann Hofbauer als Gesundheitsstadtrat die Diplomfeier eröffnet, heuer konnte erstmals der neue Stadtrat Herbert Prinz die Ehrengäste, darunter Landesrat Ewald Wagner und Landtagspräsident Franz Romeder, begrüßen.*

Bürgermeister Franz Pruckner gratulierte den 28 Absolventen, darunter einem Krankenpfleger, zum erfolgreichen Abschluß der Ausbildung. „Es freut mich, daß von dieser großen Zahl nicht weniger als zehn Diplomkrankenschwestern in Zwettl bleiben und ab September unseren Personalstand verstärken werden.“ An die Adresse von Gesundheitslandesrat Wagner richtete Bürgermeister Pruckner die nochmalige Bitte um Unterstützung beim Aus- und Umbau des Krankenhauses Zwettl. „Ich bin mir der finanziellen Lage des Budgets von Land und Bund bewußt, ich ersuche aber auch andererseits um Verständnis für die Raumsituation der Patienten und des Personals“, so Pruckner.

Landtagspräsident Romeder betonte in seinen Grußworten, daß für die Träger der Krankenanstalten die Belastungen bereits an die Grenzen der Finanzierbarkeit stoßen und daß er als Präsident des Gemeindebundes vehement für eine Änderung der Spitalsfinanzierung eintreten werde. „Andererseits können wir stolz auf die Leistungen des Personals gerade hier in Zwettl bei diesen räumlichen Problemen sein“, so Romeder. Auch Landesrat Ewald Wagner kam nach seiner Gratulation zur Diplomierung an den



Feierten mit den Diplomierten: Landtagspräsident Romeder, Landesrat Wagner, Bgm. Pruckner, StR Prinz **Foto: Berger**

finanziellen Problemen der Spitalserhalter nicht vorbei: „Die Kosten sind in den Krankenhäusern in den letzten Jahren fast doppelt so hoch gestiegen wie das Bruttoinlandsprodukt. Wir müssen uns klar sein, daß es so nicht weitergehen kann.“ Landesrat Wagner relativierte aber andererseits diese Kostenexplosion: „Auch die Leistungen und der Standard der Krankenhäuser sind stark gestiegen, das darf man bei allen diesen Diskussionen nicht übersehen!“

### Die neuen Diplomkrankenschwestern bzw. der neue Diplomkrankenfleger:

Ableidinger Sylvia, Großsiegharts  
Anderl Sabine, Weitra  
Bittner Renate, Weikertschlag  
Böhm Eva, Schrems  
Drashtak Ingrid, Dobersberg  
Ehrgott Herta, Zwettl

Eibensteiner Martina, Zwettl  
Ertl Silvia, Roiten  
Frühwirth Claudia, Sallingberg  
Hackl Gabriele, Pöggstall  
Hofbauer Alexandra, Stockerau  
Holzmann Karin, Zwettl  
Hüttler Michaela, Weitra  
Katzenschlager Martina, Weitra  
Koppensteiner Susanne, Großschönau  
Krenn Karin, Groß Gundholz  
Lagler Claudia, Martinsberg  
Lehner Bernadette, St. Oswald  
Pavlica Irmgard, Arbesbach  
Pfeiffer-Vogl Veronika, Arbesbach  
Rabl Regina, Moidrams  
Schraml Beatrix, Ottenschlag  
Steininger Sonja, Gradnitz  
Stöger Elisabeth, Bad Groß Pertholz  
Traxler Anita, Hypolz  
Wagner Elfriede, Arbesbach  
Welser Willi, Wien  
Zimmermann Monika, Gmünd

### Tätigkeitsbericht für das 1. Halbjahr 1995 der Caritas-Sozialstation

Mit der fachgerechten Pflege und Betreuung unserer alten, kranken oder behinderten Mitmenschen zu Hause übernimmt die Caritas eine wichtige Aufgabe in unserer Gemeinde. Diese Betreuungsarbeit geschieht dank der guten Zusammenarbeit mit den Ärzten, vielen pflegenden Angehörigen und Nachbarn oft unbemerkt. Durch diesen Dienst wurde es ermöglicht, daß im 1. Halbjahr insgesamt 45 Personen durch die Hilfe von Diplomkrankenschwestern, Pflegehelfern und Heimhilfen ihren Lebensabend in der eigenen Wohnung verbringen können. Von den 19 Mitarbeiterinnen der Caritas-Sozialstation Zwettl und Umgebung wurden dafür im Gemeindebereich Zwettl 7.407 Betreuungsstunden geleistet. Bei vielen bettlägerigen Menschen konnte durch die rasche Bereitstellung von entsprechenden Pflegebehelfen eine gute Versorgung im eigenen Haus erst ermöglicht werden. Gerne nützen auch pflegende Angehörige die Fachberatung durch die geschulten Mitarbeiterinnen der Caritas-Hauskrankenhilfe.

Die soziale und sozialmedizinische Betreuung der Caritas umfaßt

- Hauskrankenpflege
- Haus- und Heimhilfe (Aufrechterhaltung von Sauberkeit und Ordnung in der Wohnung, einkaufen...)
- Bereitstellung von Pflegebehelfen
- Beratung pflegender Angehöriger
- Vermittlung von Familienhelferinnen und Tagesmüttern
- Sterbebegleitungs-Seminare

**Wenn Sie Hilfe brauchen, so wenden Sie sich an die Caritas-Sozialstation Zwettl und Umgebung Alte Propstei 1, 3910 Zwettl Tel. 02822/54751-14 vormittags**

**Wir helfen gerne!**



## „Internationales Walther von der Vogelweide Symposion“- ein Erfolg

Um es vorwegzunehmen: Die seit Jahren vom NÖ Heimatforscher Walter Klomfar vertretene Theorie, die Heimat Walthers von der Vogelweide sei hier im Raum von Zwettl anzunehmen, wurde auch von hochkarätigen Wissenschaftlern als sehr wahrscheinlich bezeichnet, was allein schon eine kleine Sensation war. In einem Rundfunk-Interview schätzte der wissenschaftliche Leiter des Symposions, o. Prof. Dr. Helmut Birkhan die Wahrscheinlichkeit des Zwettler Raumes als Heimat Walthers von der Vogelweide mit „70 Prozent gegenüber 30 Prozent für die bisherigen als Favoriten geltenden Bewerber Südtirol und Franken oder anderen“.



Walter Klomfar: „Fast sicher ein Waldviertler - Walther von der Vogelweide“

Das am 7. und 8. Oktober im Saal der Bank und Sparkassen-AG Waldviertel Mitte in Zwettl vom Kulturreferat der Stadtgemeinde Zwettl und vom Verein „Forschungsgemeinschaft Walther von der Vogelweide - ein Waldviertler“ veranstaltete internationale Symposium brachte jedenfalls universitäres Flair in die alte Kuenringerstadt Zwettl. Professoren von den Universitäten Karlsruhe, Bamberg, Salzburg und Wien stellten in hochkarätigen Vorträgen den interessierten Zuhörern die Dichter und Minnesänger des deutschen Mittelalters vor Augen.

Univ. Prof. Dr. Bernd Thum von der Universität Karlsruhe,

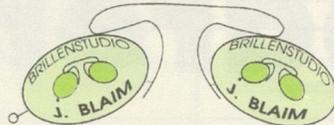
der schon 1988 das Waldviertel als wahrscheinlichste Heimat Walthers von der Vogelweide vermutet hatte, unterstrich diese Annahme in einem mit begeistertem Applaus bedachten Schlußwort.

Ein Liederabend mit Weisen aus der Zeit des Minnesängers begeisterte die Gäste am Abend. Eine Sonderausstellung des Zeichners und Graphikers Gustav Krippel über das Symposions-Thema, sowie das Sonderpostamt und die Briefmarkenwerbeschau des Briefmarkensammlervereines Donau rundeten das Veranstaltungsprogramm ab.

Bürgermeister ÖkR. Franz Pruckner verabschiedete die Vortragenden des Symposions mit herzlichen Worten und gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß es mit den Repräsentanten der Wissenschaft in nicht allzu weiter Ferne ein Wiedersehen im Waldviertel geben möge.

Die Gemeinde möchte sich in diesem Zusammenhang beim Verein „Forschungsgemeinschaft Walther von der Vogelweide - ein Waldviertler“ insbesondere bei den Herren Walter Klomfar und Dir. Franz Fichtinger für die großen organisatorischen Arbeiten herzlich bedanken.

BRILLENSTUDIO



**J. Blaim GmbH**  
**Hamerlingstr. 8**  
**3910 Zwettl**  
**02882/54734**

**IHR MEISTEROPTIKER**

**Aktion !!**

**BEIM KAUF EINER BRILLE**

**ab S 2.000.-**

**ERHALTEN SIE EINE  
 ZWEITBRILLE**

**um nur S 300.-**

Aktion bis 31.12. 1995



# Fonds-Sparen

**Einfach** und **bequem:**  
Fondsanteile monatlich mit **regelmäßigen** Beträgen ankaufen.



Jetzt neu

VOLKSBANK  
INVESTMENT  
FONDS

**VB**  
FONDS-SPAREN  
variabel ■ individuell ■ persönlich

**Volksbank.**  
**Vertrauen verpflichtet.**

Brachner & Föder

Prospekt und Zeichnung: Amtsblatt zur Wiener Zeitung vom 20.12.1993; geltende Fassung bei Volksbank-Kapitalanlagegesellschaft m. b. H., 1090 Wien, Pergengasse 3 und den Regionalstellen und Geschäftsstellen des Volksbank-Verbandes.



Kreisverkehr an der B38: Er zeigt bereits deutlich seine Vorteile

## Kreisverkehr in Rekordzeit fertiggestellt

Die Inbetriebnahme des Kreisverkehrs an der B38 war erst für Mitte November vorgesehen. Die Arbeiten wurden aber von der Straßenmeisterei Zwettl derart zügig vorangetrieben, daß der Kreisverkehr bereits seit mehreren Wochen in Betrieb ist.

„Ich möchte mich bei den Mitarbeitern der Straßenmeisterei herzlich für diese Arbeitsleistung bedanken“, betonte Bürgermeister Franz Pruckner, „auch bei der Asphaltierung wurde auf die allgemeine Verkehrssituation Rücksicht genommen und eine verkehrsärmere Zeit am Wochenende gewählt“. Dabei hatte es am Jahresanfang nicht danach ausgesehen, daß dieses Projekt heuer noch verwirklicht wird. „Erst als ich mehrmals interveniert habe, konnten wir doch noch gemeinsam mit der Straßenverwaltung die Finanzierung sichern“, so Bürgermeister Pruckner.

Inzwischen zeigt der Kreisverkehr bereits seine Vortei-

le: Vor allem für die Abbieger vom Zentrum her kommend in Richtung Waidhofen an der Thaya ist eine deutliche Verbesserung erfolgt.

**Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, folgende wichtigen Hinweise unbedingt zu beachten:**

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit rechtzeitig vor dem Kreisverkehr;
- beachten Sie die Verkehrszeichen beim Einfahren - der im Kreis fahrende Verkehrsteilnehmer hat Vorrang, also der Linkskommende (!);
- benützen Sie den äußeren Fahrbahnstreifen;
- erhöhen Sie die Aufmerksamkeit im Kreisverkehr und blinken Sie beim Ausfahren.

### Sozialstation des Zwettler Hilfswerkes sucht Helferinnen

Die Gemeinde Zwettl sucht für das Zwettler Hilfswerk Helferinnen. Die Tätigkeit umfaßt Hilfe im Haushalt bei älteren oder pflegebedürftigen Personen. Die Arbeit wird stundenweise ausgeführt, man ist unfall- und haftpflichtversichert und wird entlohnt.

**Anfragen** bitte an das Zwettler Hilfswerk, Zwettl, Bürgergasse 1, Tel. 02822/54222, Frau Neuschwandtner oder Frau Groß. Das Büro steht für **Ratsuchende** von Mo. bis Do. von 7.30 bis 16.00 Uhr und Fr. von 7.30 bis 12.00 Uhr offen.



# ARZT/APOTHEKE



Datum	Ärzte Spr. Zwettl	Ärzte Spr. Schweiggers	Ärzte Spr. Rappottenstein	Ärzte Spr. Niedernondorf	Zahnärzte
1. Nov.	Dr. Issam Elias Tel: 02822/52904	Dr. Sybille Romeder Tel: 02829/673	Dr. Wolfgang Öhner Tel: 02828/265	Dr. Monika Steinkellner Tel: 02826/430	Dr. Johann Kellner Ottenschlag, Tel: 02872/400
4./5. Nov.	Dr. Issam Elias Tel: 02822/52904	Dr. Walter Kölbl Tel: 02829/200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel: 02813/412 od. 413	Dr. Florian Glaßner, Tel.: 02877/318	Dr. Astrid Hörmann, Großgerungs, Tel: 02812/654
11./12. Nov.	Dr. Eva Meyer Tel: 02822/52815	Dr. Ismail Haijawi Tel: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel: 02827/607	Dr. Hans-Joachim Jeitler, Tel: 02875/366	Dr. Karl Köller, Schrems, Tel: 02853/492
18./19. Nov.	Dr. Djahangir Kalantari Tel: 02822/52218	Dr. Sybille Romeder Tel: 02829/673	Dr. Wolfgang Öhner Tel: 02828/265	Dr. Monika Steinkellner Tel: 02826/430	Dr. Herwig Hofbauer, Gmünd, Tel: 02852/53755
25./26. Nov.	Dr. Klaus Bobak Tel: 02822/52969	Dr. Ismail Haijawi Tel: 02854/203	Dr. Wolfgang Tscherne Tel: 02813/412 od. 413	Dr. Hans-Joachim Jeitler, Tel: 02875/366	Dr. Petra Heydari-Kaufmann Gmünd, Tel: 02852/52903
2./3. Dez.	Dr. Eva Meyer Tel: 02822/52815	Dr. Ismail Haijawi Tel: 02854/203	Dr. Friedrich Wagner Tel: 02827/607	Dr. Monika Steinkellner Tel: 02826/430	Dr. Michael Bilek, Hoheneich, Tel: 02852/51860
8. Dez.	Dr. Djahangir Kalantari Tel: 02822/52218	Dr. Walter Kölbl Tel: 02829/200	Dr. Wolfgang Tscherne Tel: 02813/412 od. 413	Dr. Monika Steinkellner Tel: 02826/430	Dr. Josef Holzweber, Schrems, Tel: 02853/6520
9./10. Dez.	Dr. Djahangir Kalantari Tel: 02822/52218	Dr. Sybille Romeder Tel: 02829/673	Dr. Wolfgang Öhner Tel: 02828/265	Dr. Florian Glaßner, Tel.: 02877/318	Dr. Roland Raab, Heidenreichstein, Tel: 02822/52496

Datum	Apotheke 1	Apotheke 2	Apotheke 3
1./4./5. Nov.	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
11./12. Nov.	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
18./19. Nov.	Groß Gerungs	Ottenschlag*	
25./26. Nov.	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl
2./3. Dez.	Groß Gerungs	Ottenschlag*	
9./10. Dez.	Groß Gerungs	Ottenschlag*	Zwettl

Die Dienstbereitschaften gelten von Samstag, 12.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

\*) Die Apotheke Ottenschlag hat an Sonntagen von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist der Apotheker erreichbar oder die Versorgung mit Medikamenten erfolgt über den diensthabenden Arzt.



## AVIATHERM Ofenheizöl

Es gibt kein billigeres Heizmedium!  
Fragen Sie uns!

02822/501



# Was ist los in Zwettl

## VERANSTALTUNGEN November / Dezember 1995

### Kultur

**Mi., 1. November 1995, 19.30 Uhr**

**Konzert:** Cantus Clara Vallensis

*Vom Tod zum Leben*

Die musikalischen Exequien und Motetten von H. Schütz und F. Mendelssohn Bartholdy,  
Stadtpfarrkirche Zwettl

**Do., 9. und Sa., 11. November 1995,  
jeweils 20.00 Uhr**

**Bunter Abend** der Theatergruppe Zwettl  
Stadtsaal Zwettl

**Fr., 10., Sa., 11. und So., 12. November  
1995,**

**täglich 10.00 - 12.00 Uhr und 14.00 -  
18.30 Uhr**

**Ausstellung:** *Der Herbst des Mittelalters*

Die schönsten Bücher vom Hochmittelalter bis Gutenberg; Faksimile-Ausstellung im Festsaal von Schloß Rosenau  
Während dieser Tage ist auch das Freimauremuseum geöffnet!  
Schloß Rosenau

**Mi., 15. November 1995, 19.30 Uhr**

**Jeunesse-Kammermusikabend**

„Tschaikowsky Klavier-Trio“

Mitwirkende: Konstantin Bogino, Klavier; Alexander Brussilovsky, Violine; Anatole Liebermann, Violoncello;  
Werke von: Rachmaninow, Arensky und Tschaikowsky  
Stadtsaal Zwettl

**Fr., 17. und Sa., 18. November 1995,  
Beginn jeweils 20.00 Uhr**

**Leopoldkonzerte** des Musikvereines  
C. M. Ziehrer  
Stadtsaal Zwettl

**Konzertsensation:** Freitag, 17. 11., 20.00 Uhr, Hamerlingsaal Gasthof Schierhuber:  
**Joe ZAWINUL** - er spielt nur drei Konzerte in Österreich, darunter auch in Zwettl.  
**Joe Zawinul** muß nicht erst vorgestellt werden, er ist allen Jazz-Freunden ein Begriff. Karten im Vorverkauf bei der Volksbank Zwettl und im Gasthof Schierhuber.

**Fr., 17. November 1995, 19.30 Uhr**

**Vernissage**

Saal der Bank- u. Sparkassen AG Zwettl

**Sa., 25. November 1995**

**Vernissage** Herbert Gahr: *Metallarbeiten*, Ausstellung bis 30. Dezember 1995  
Kloane Galerie im Gwölb

**So., 3. Dezember 1995, 8.00 Uhr**

**Konzertwertungsspielen** des NÖ Blasmusikverbandes - Bezirk Zwettl  
Stadtsaal Zwettl

**So., 3. Dezember 1995, 15.00 Uhr**

**Fr., 8. Dezember 1995, 20.00 Uhr**

**Sa., 9. Dezember 1995, 20.00 Uhr**

**So., 10. Dezember 1995, jeweils um  
15.00 Uhr und 20.00 Uhr**

**Theater:** Theatergruppe Marbach am Walde präsentiert das Lustspiel:  
„Drei Väter und ein Kind“  
Körnerkasten Rottenbach

### Sport

**Samstag, 4. November 1995, 14.00 Uhr**

SC Zwettl : **Himberg**

Sportplatz Zwettl

**Sa., 18. November 1995, 14.00 Uhr**

SC Zwettl : **Baumgarten**

Sportplatz Zwettl

**So., 26. November 1995, 13.00 Uhr**

**Fußball-Betriebeturnier**

Sporthalle Zwettl

**So., 3. Dezember 1995, 13.00 Uhr**

**Fußball-Orteturnier**

Sporthalle Zwettl

**Fr., 8. Dezember 1995, 13.00 Uhr**

**Fußball-Jubiläumsturnier des SC Sparkasse Zwettl**

Sporthalle Zwettl

**So., 10. Dezember 1995, 8.00 Uhr**

**Fußball-Damenturnier**

Sporthalle Zwettl

### Sonstiges

**Mo., 6. November 1995, 19.00 Uhr**

**Vortrag** im Rahmen der Volkshochschule Zwettl mit Dr. Heinz Fidelsberger:  
*Onkologie - Hoffnung für viele*

Saal der Bank u. Sparkassen AG Zwettl

**Mi., 8., 15. und Do., 16. November  
1995, jeweils 19.00 Uhr**

**Kreativ-Schablonendruck** auf Stoff für Erwachsene (Weihnachtliche Motive)  
Sozialstation des Zwettler Hilfswerkes

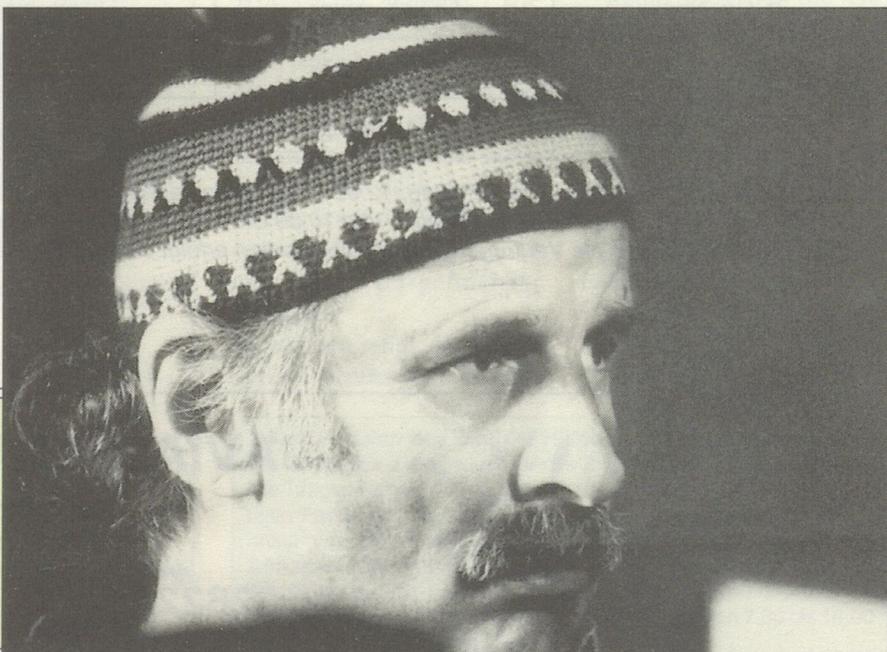
**Sa., 11. November 1995, 15.00 Uhr**

**Modeschau:** Präsentation von Modetrends und Topcreationen (Begrüßungssekt gratis!)

Freiwillige Spenden zugunsten des Zwettler Hilfswerkes  
Stadtsaal Zwettl

**Mo., 20. November 1995, 19.00 Uhr**

**Vortrag** im Rahmen der Volkshochschule



## VERANSTALTUNGEN in Zwettl November / Dezember 1995

le Zwettl mit Hofrat Prof. Mag. Mazek:  
*Angst - Sprache der Seele?*  
Saal der Bank u. Sparkassen AG Zwettl

**Do., 23. November bis Sa., 2. Dezember 1995**

**Orientteppichausstellung** der Fa. Koppensteiner  
Stadtsaal Zwettl

Mo., 4. Dez. 1995, 19.30 Uhr

**Vortrag** im Rahmen der Volkshochschule Zwettl mit Ing. Herbert Grulich:  
*Wald und Wirtschaft (Waldwirtschaft zwischen Ökologie und Ökonomie)*  
Anschließend Buchpräsentation: „Waldwirtschaft heute“

### Bildungshaus Stift Zwettl

Anmeldungen und nähere Auskünfte unter der Tel. Nr.: 02822/550-25 oder 26

**Fr., 3. November 1995, 19.30 Uhr**

*Die Au - das unbekannte Wesen*  
**Diavortrag** in Überblendprojektion mit Dipl.-Ing. Werner Gamerith  
Kursbeitrag: S 60,-

**3 Abende: Fr., 17., 24. November und 1. Dezember 1995, jeweils 20.00 Uhr**

Für Eltern von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren:  
**NÖ Elternschule Modell II**  
Kursbeitrag für alle 3 Abende S 60,- (für einen Abend S 50,-)

**Sa., 18. November 1995, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

*Wir bauen ein Kaleidoskop*  
**Kreativnachmittag** mit Michaela Troll  
Kursbeitrag S 70,-; Materialkosten S 60,-

Sa., 25. November 1995, 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr

**Besinnungsnachmittag** für Frauen vor Adventbeginn  
mit Mag. Gabriela Auferbauer-Mold

Do., 30. November 1995, 19.30 Uhr  
Österreichische Geschichte - **Buchpräsentation** mit Univ.-Prof. Dr. Herwig Wolfram

Fr., 1. Dezember 1995, 19.00 Uhr bis Sa., 2. Dezember 1995, 16.00 Uhr  
**Rückenschule** Wirbelsäulengerechtes

Sitzen, Stehen, Heben und Tragen  
Leitung: Christa Sarcletti

**Kinesiologie** steigert Belastbarkeit, Entscheidungsfreude, Entschlossenheit und Konzentration

**Informationsabend:** Angewandte Kinesiologie: **Sa., 2. Dez. 1995, 18.00 Uhr**  
Seminar: **So., 3. Dezember 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr**

### Kinder

**Di., 14. November 1995, 16.00 Uhr**

**Jeunesse-Konzert** für Kinder  
*„Bilder einer Ausstellung“*  
mit Marco Simsa, Eva Flatscher, und Giovanni Farigu  
Stadtsaal Zwettl

**Kreativkurse im Zwettler Kindernest:**

**Mo., 6. November 1995, 15.00 Uhr**  
Wir gestalten **Raumschmuck** unter dem Motto *„Ein Wurm im Apfel“*  
für Kinder ab 6 Jahren - Dauer: ca. 1,5 Stunden

Mo., 13. November 1995, 15.00 Uhr  
*Wir basteln ein Windspiel aus Papier*  
für Kinder ab 5 Jahren - Dauer: ca. 1,5 Stunden

**Mo., 20. November 1995, 15.00 Uhr**  
**Basteln** im Winter  
für Kinder ab 6 Jahren - Dauer: ca. 2 Stunden

**Mo., 27. November 1995, 15.00 Uhr**  
Wir gestalten ein transparentes **Fensterbild**  
für Kinder ab 4 Jahren - Dauer: ca. 1,5 Stunden

**Mo., 4. Dezember 1995, 15.00 Uhr**  
**Nikolausfeier**  
für Kinder ab 3 Jahren - Dauer: ca. 2 Stunden

**Mo., 11. Dezember 1995, 15.00 Uhr**  
*Wir basteln einen Kerzenständer aus Wäscheklammern*  
für Kinder ab 3 Jahren - Dauer: ca. 1,5 Stunden

**Voranmeldung**  
unter der Tel.: 02822/53711 (vormittags) erbeten!

### Frauenberatung

Zwettl, Am Galbenberg 2, 3910 Zwettl  
Tel.: 02822/52271 (Fax: Dw. 5) Frauenberatungsstelle

**Öffnungszeiten:**

Mo., Die., Do., Fr., 9.00 - 13.00 Uhr  
und Mo., 8.00 - 9.00 Uhr,  
Do., 16.00 - 19.00 Uhr

**Jeden Dienstag für Mädchen von 16.30 bis 18.00 Uhr und für Frauen von 19.30 bis 21.00 Uhr**

Fit und Unschlagbar;  
*Selbstverteidigung - Selbstbehauptung*  
Fortlaufendes Fitneßtraining, Griffe, Würfe, Drehungen, Partnerübungen, Rollenspiele

**Fr., 3. November 1995, 19.30 Uhr**

*Wohin mit der Angst?*  
Einführungsabend für Betroffene und Interessierte zum Thema *„Angst“* und vier Folgetreffen mit therapeutischer Unterstützung

**Mi., 8., 15., 22., 29. November und 13. Dezember 1995, 19.00 - 22.00 Uhr**

*Essen zwischen Frust und Freude*  
Gesprächsrunde über den Zusammenhang zwischen Ernährung und Wohlbefinden

**Sa., 18. November und 25. November 1995, 19.30 - 21.00 Uhr**

*Gute Hoffnung - Jähes Ende*  
Geleitete Gesprächsrunde zum Thema Fehlgeburt, Totgeburt  
Anmeldung erforderlich!

### FRAUENBUCHWOCHE

**Mo., 4. Dezember 1995, 19.00 Uhr**  
Eröffnung mit Musik und Lesung von *Isolde Kernld*

**Di., 5. Dezember 1995, 17.00 - 19.00 Uhr**

*Lesecafé / Bücherausstellung*  
19.00 Uhr: Lesung Waldviertler Autorinnen

**Mi., 6. Dezember 1995, 17.00 - 19.00 Uhr**

*Lesecafé / Bücherausstellung*  
19.00 Uhr: Lesung Österreichischer Autorinnen

# Zwettler Advent - 2. Dezember - 23. Dezember 1995

## Konzerte:

**Sonntag, 3. Dezember, 14.00 Uhr**  
Adventkonzert mit dem gemischten Chor Martinsberg  
Bürger Spitalkirche Zwettl

**Sonntag, 3. Dezember, 14.00 Uhr**  
Eröffnung des Zwettler Advents durch Bürgermeister ÖkR. Franz Pruckner  
Mitwirkende: Bläsergruppe, Kirchenchor und Jugendchor Oberstrahlbach, Kinder der Volksschule und des Kindergartens Oberstrahlbach  
Pfarrkirche Oberstrahlbach

**Donnerstag, 7. Dezember, 19.30 Uhr**  
Auf der Europa-Tournee 1995/1996:  
From USA: *Gospel Family*  
Stadtpfarrkirche Zwettl  
(Dieses Konzert unterstützt die Aktion "Licht ins Dunkel")

**Freitag, 8. Dezember, 14.00 Uhr**  
Adventfeier für Jung und Alt  
Mitwirkende: Familienmusik Hörth, Dir. Isolde Kerndl  
Gasthaus Haider, Rudmanns

**So., 10. Dezember 1995, 15.00 Uhr**  
Adventfeier  
Mitwirkende: Kinder der Volksschule Jagenbach, Jagenbacher Stubenmusi, Jagenbacher Bläsergruppe  
Gasthaus Hofbauer, Jagenbach

**Sonntag, 10. Dezember, 14.00 Uhr**  
Adventkonzert mit dem Singkreis Schweiggers  
Pfarrkirche Großglobnitz

**Sonntag, 10. Dezember, 14.00 Uhr**  
Adventkonzert mit dem Zwettler Singkreis  
Pfarrkirche Friedersbach

**Sonntag, 17. Dezember, 14.00 Uhr**  
Festliche Adventstunde  
Mitwirkende: Musikverein Marbach am Walde, Kinder der Volksschule, Jugendsinggruppe Marbach am Walde

**Sonntag, 17. Dezember - 14.00 Uhr**  
Adventstunde  
Singgruppe Großglobnitz  
Pfarrkirche Rieggers

**Sonntag, 17. Dezember, 15.00 Uhr**  
Adventkonzert der Zwettler Sängerknaben mit Schola Zwettlensis  
Stiftskirche Zwettl

**Freitag, 22. Dezember, 19.30 Uhr**  
Advent- und Weihnachtskonzert der Zwettler Vocalisten  
Advent- und Weihnachtslieder aus neun Jahrhunderten; Leitung: Joachim Adolf  
Stadtpfarrkirche Zwettl

## Märkte:

**Samstag, 2. und Sonntag 3. Dezember jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr**  
Weihnachtsmarkt im Caritas Tagesheim  
Zwettl, Landstraße 2

**Sonntag, 3. Dezember - 9.00 bis 17.00 Uhr**  
Adventmarkt im Bürgerheim Zwettl

**Donnerstag, 7. Dezember bis Sonntag, 10. Dezember 1995**  
Advent- und Weihnachtsmarkt im Schloß Rosenau

**15., 16., u. 17. Dezember (Fr., Sa., So.) und 22., 23. Dezember (Fr., Sa.) jeweils von 9.00 bis 18.00 Uhr**  
Adventmarkt beim

Hundertwasserbrunnen  
**15. Dezember - 9.30 Uhr**  
Eröffnung durch Bürgermeister ÖkR. Franz Pruckner  
Musik: Zwettler Bläserquartett

**Jeden Samstag im Dezember ab 16.00 Uhr -**  
Adventliederblasen an verschiedenen Plätzen der Stadt Zwettl

**Samstag, 16. und 23. Dezember 15.00 Uhr**  
Ponyfahrt beim Adventmarkt

## Großes Gewinnspiel:

**Gewinnen Sie bei Ihrem Einkauf in Zwettl 1.000 Zwettler Taler**  
Preise im Gesamtwert von über 100.000,- Schilling!

1. Preis:  
**300 Zwettler Taler im Wert von 30.000,- Schilling**

2. Preis:  
**200 Zwettler Taler im Wert von 20.000,- Schilling**

3. Preis:  
**100 Zwettler Taler im Wert von 10.000,- Schilling**

und weitere 40 Einkaufstalgewinner zu je 10 Talern im Wert von S 1.000,-

Die Taler können gegen Ware bei den Betrieben der Zwettler Werbegemeinschaft, die mit einem grünen Taler-Aufkleber der Werbegemeinschaft gekennzeichnet sind, eingelöst werden.  
**Jedes 10. Los ein Sofortgewinn (1 Zwettl-Glas)**  
Verlosung der anderen Preise am Samstag, 23. Dezember 1995, um 16.00 Uhr beim Adventmarkt.  
Kein Kaufzwang! Unter Ausschluß des Rechtsweges

## Andere Veranstaltungen:

**Mittwoch, 6. Dezember 1995, 16.00 Uhr**  
*Der Nikolo kommt!*  
Dreifaltigkeitsplatz

Adventdampfzug  
**Freitag, 8. Dezember 1995**  
10.15 Uhr und 16.45 Uhr Abfahrt vom Bahnhof Zwettl nach Martinsberg  
Fahrt mit der Zwettler Lokalbahn  
**Der Nikolaus fährt mit!**

**Für unsere Kinder:**  
**Samstag, 16. Dezember, 14.00 Uhr**  
Kasperltheater  
„Kasper und die Geschichte von Zwerg-Nase“  
Stadtsaal Zwettl

Kindernest des Zwettler Hilfswerkes  
Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind stunden- oder tageweise in die Obhut einer Kindergärtnerin zu geben, und können so Ihre Besorgungen erledigen oder einkaufen gehen.

Zusätzliche Öffnungszeiten an den **langen Einkaufssamstagen** vor Weihnachten **von 9.00 bis 17.00 Uhr**  
Auskünfte: Kindernest, 3910 Zwettl, Neuer Markt 17, Tel. 02822/53711



FEUERWEHRHAUS FRIEDERSBACH OFFIZIELL ÜBERGEBEN

## FF-Kameraden leisteten freiwillig 6.500 Arbeitsstunden

Insgesamt 6.500 freiwillige Arbeitsstunden leisteten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Friedersbach bei der Errichtung des neuen Feuerwehrhauses, das anfangs September offiziell der Bestimmung übergeben wurde. Von den rund 2,6 Mio. Schilling Materialkosten wurde 1 Mio. Schilling von der Gemeinde, der Rest von der Raiffeisenbank Zwettl und von der Friedersbacher Feuerwehr selbst aufgebracht. „Eine enorme Leistung“, wie es der örtliche Mandatar Stadtrat Franz Edelmaier bei seiner Begrüßung bezeichnete.

Er sorgte auch mit seiner Beschreibung der Bauschicht für Erheiterung, und ließ mit seinen launigen Worten einige Schwierigkeiten, die bei der Errichtung des Feuerwehrhauses aufgetreten waren, vergessen. Als Ehrengäste konnte StR Edelmaier u. a. Landtagspräsidenten Franz Romeder und Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Werner Nikisch begrüßen.

Bürgermeister Franz Pruckner betonte in seinen Grußworten, daß die Gemeinde Zwettl immer hinter den Aktivitäten der Zwettler Feuerwehren stehe, wenn die Finanzierung der Vorhaben auch gesichert erscheine und die Grenzen des Feuerwehrbudgets nicht übersteigen. Dies war trotz der aufgetauchten Schwierigkeiten in Friedersbach durchaus gegeben und er freute sich nun über das wirklich sehenswerte Haus.

Landtagspräsident Franz Romeder gratulierte nicht nur der Feuerwehr Friedersbach zum neuen Heim, er freute sich auch als Obmann der Raiffeisenbank Zwettl, daß hier auch wieder eine Zweigstelle geöffnet werden konnte. „Als vor mehr als 100 Jahren diese Institution gegründet wurde, ging es damals eigentlich nur um das nackte Überleben der Bevölkerung. Viele Idealisten haben sich in den darauffolgenden Jahren in den Dienst der Sache ge-



StR Edelmaier konnte Landtagspräsident Franz Romeder, Bezirkshauptmann HR Dr. Werner Nikisch und Bgm. ÖKR Franz Pruckner bei der Eröffnung begrüßen



Das neue Feuerwehrhaus in Friedersbach

stellt und uns schließlich auch zu jenem Wohlstand verholten, der für uns heute schon fast selbstverständlich ist. Auch in den Freiwilligen Feuerwehren arbeiten viele Idealisten, ohne deren Engage-

ment solche Vorhaben wie dieses neue Haus nie entstehen könnten“, betonte Romeder.

Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Friedersbach, OBI Franz Geisberger,

dankte schließlich allen Beteiligten an der Errichtung des Feuerwehrhauses, besonders aber seinen Feuerwehrkameraden und der gesamten Bevölkerung für die Arbeitsleistungen und für die zahlreichen Spenden. Der Festakt wurde vom Musikverein C.M. Ziehrer musikalisch umrahmt, die feierliche Segnung des neuen Hauses nahm Pfarrer Msgn. Karl Eger nach dem Festgottesdienst vor.

### 2. Platz für Großglobnitz bei den 1. Dorfspielen in Grafenschlag

Nur wenige Punkte hinter dem Sieger, der Gemeinde Schweiggers, landeten die Teilnehmer aus Großglobnitz bei den 1. Dorfspielen in Grafenschlag auf dem ausgezeichneten 2. Platz. In zehn verschiedenen Bewerben wie Schnapsen, Völkerball, Kammermusik, Fußball, Jugendbewerb, Pflügen ... nahmen 12 Gemeinden des Waldviertels, darunter aus unserer Gemeinde noch die Katastralgemeinde Marbach am Walde, an diesen Spielen teil. Drei Einzelsiege, Großglobnitz bei den Bewerben Fußball und Völkerball, Marbach am Walde beim Bewerb der Freiwilligen Feuerwehren, waren die gute Ausbeute der Zwettler Akteure. GR Hermann Hahn konnte bei der Abschlusfeier für Großglobnitz einen hölzernen „Oly Gockel“, das Maskottchen der Spiele, in Empfang nehmen. Austragungsort der nächsten Spiele soll in zwei Jahren die diesjährige Siebergemeinde Schweiggers sein.



### Ehe-, Parnter-, Familien-, und Lebensberatung

3910 Zwettl, Neuer Markt 14, Tel.: 02822/53971

**Anmeldung** (persönlich oder telefonisch):

Montag: 17.00 - 19.00

Dienstag: 9.00 - 11.00

(Termine sind auch zu anderen Zeiten nach Vereinbarung möglich)

In der Beratung wird das Gespräch mit diplomierten Ehe- und LebensberaterInnen geboten, in dessen Verlauf eigene Erkenntnisse und Einsichten wachsen und vorhandene Kräfte aktiviert werden können.

#### KOSTENLOS

#### ANONYM

#### VERSCHWIEGEN

Mögliche Anlässe für eine Beratung:

- Beziehungsprobleme in Ehe und Partnerschaft
- Konflikte im familiären Zusammenleben und zwischen den Generationen
- Schwierigkeiten mit Kindern (in der Schule, zu Hause)
- Probleme vor bzw. nach einer Scheidung
- unerfüllte Sexualität
- (unerwartete) Schwangerschaft
- Familienplanung - Verhütung oder Kinderwunsch
- persönliche und Partnerschaftsprobleme Jugendlicher
- Kontaktschwierigkeiten - Einsamkeit
- Begleitung bei Trauer
- Depressionen
- Gewalt - sexueller Mißbrauch
- Probleme der Abhängigkeit und Sucht
- Leben mit einer Krankheit
- oder wenn sie sich einfach einmal aussprechen wollen

### VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEITEN FÜR DAS FREIBAD,:

## „Schlüsselproblem“ ist gelöst!

Ab der kommenden Badesaison wird es beim Freibad Zwettl nicht nur neue Betriebszeiten geben, auch das sogenannte „Schlüsselproblem“ wird dadurch gelöst. Für Inhaber von Saisonkarten und Kabinen bestand bisher die Möglichkeit, mittels eines eigenen Schlüssels das städtische Bad auch außerhalb der Badebetriebszeiten zu benützen. Dies hat bedauerlicherweise in den letzten Jahren zu einigen Mißständen geführt, sodaß diese Regelung zu überdenken war. Es stellt sich in diesem Zusammenhang auch das Problem der Verantwortung bei allfälligen Badeunfällen; das Zwettler Freibad ist ein behördlich genehmigter Gewerbebetrieb, für den die Gemeinde die Sicherheits- und Aufsichtspflicht trifft, bei deren Verletzung die Gemeindeverantwortlichen - insbesondere bei Unfällen - strafrechtlich verantwortlich gemacht werden können.

Die Gemeinde ist daher an die Bezirkshauptmannschaft Zwettl als zuständige Behörde herangetreten und hat um Prüfung ersucht, inwieweit das unbeaufsichtigte Benützen der Badebetriebsanlage außerhalb der Betriebszeiten weiterhin gestattet werden kann. Als mögliche Lösung wurde diskutiert, die Badbenützer in Form einer schriftlichen Erklärung zu verpflichten, einen Erste Hilfe-Kurs zu absolvieren und zur Ermöglichung gegenseitiger Hilfeleistung das Bad nur zu benützen, wenn auch eine andere erwachsene Person mit Erste Hilfe-Kurs anwesend ist. Dies hätte aber bedeutet, daß der Badbenützer nicht nur das eigene Risiko, sondern auch die Verantwortung hinsichtlich der Hilfeleistung an andere Badbenützer zu tragen gehabt hätte, was sicherlich auch keine optimale Lösung gewesen wäre.

Die Gemeinde hat sich daher nun nach reiflicher Überlegung zu folgender Regelung entschlossen, die ab der kommenden Badesaison gelten soll:

a) Es werden keine Schlüssel mehr ausgegeben und es wird durch Installierung einer neuen Schließanlage Vorsorge getroffen, daß das Bad außerhalb der Betriebszeiten von keinem Badegast betreten werden kann.

b) Um aber den bisherigen Badegewohnheiten verschiedener Freibadbesucher entgegenzukommen und das Baden auch am frühen Morgen und am Abend zu ermöglichen, wird eine großzügige Erweiterung der Betriebszeiten ins Auge gefaßt: Am Morgen soll täglich sowohl von 6.00 bis 8.00 früh als auch von 18.00 bis 20.30 Uhr abends das Bad geöffnet und ein Badewart anwesend sein; untertags ist das Bad so wie bisher nur bei entsprechendem Badewetter geöffnet

Die Gemeinde ist überzeugt, daß durch diese zusätz-

liche Serviceleistung liebevoll gewordene Gewohnheiten weiterhin ermöglicht werden, ohne daß es der Ausgabe eines Schlüssels bedarf.

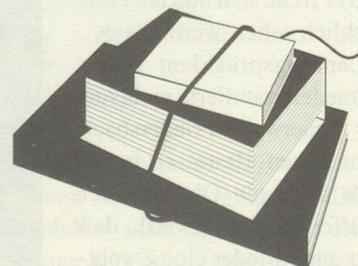
Alle Schlüsselbesitzer wurden in der letzten Woche von dieser Neuregelung schriftlich verständigt und können sich, falls sie für Ihren Schlüssel seinerzeit eine Kautionserleg haben, an das Stadamt (Sachbearbeiter Herr Fischer oder Herr Bauer, Zimmer Nr. 19) wenden. Gegen Rückgabe des Schlüssels und Vorweis der Einzahlungsquittung erhalten sie die Kautionserleg zurück.

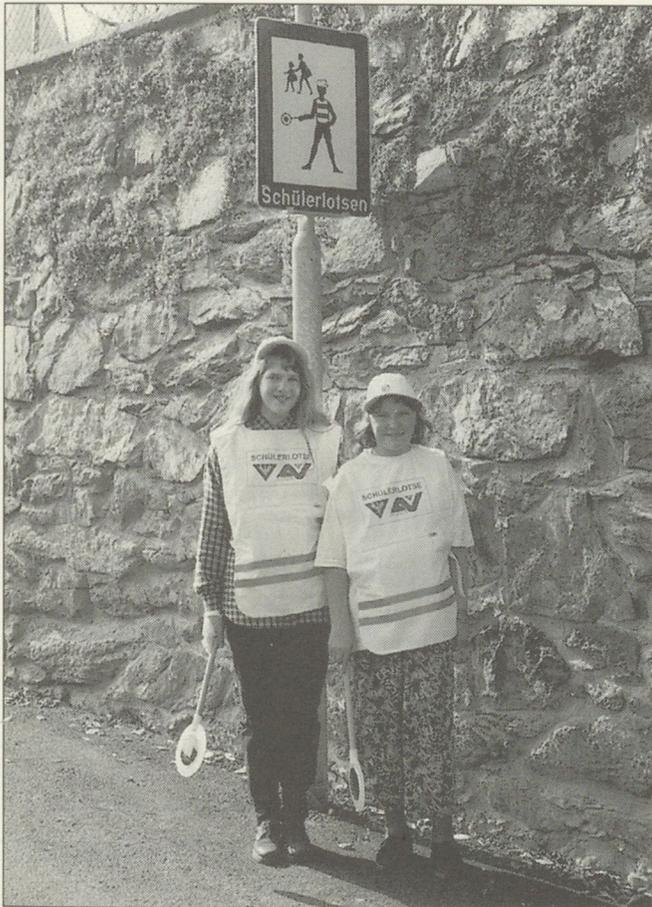
#### DIE SOZIALEN HELFER SIND UNTERWEGS

### Bücherflohmarkt zugunsten Menschen für Menschen

Der Arbeitskreis Zwettl und die Schüler des Gymnasiums veranstalten am Samstag, 4. November 1995 zwischen 9.00 bis 17.00 Uhr einen Bücherflohmarkt beim Hundertwasserbrunnen (bei Schlechtwetter im alten Rathaus).

Wenn Sie als Leser Interesse haben, gibt es für Sie zwei Möglichkeiten, die Aktion zugunsten „Menschen für Menschen“ zu unterstützen. Einerseits ist sicher Lesestoff für Sie dabei, oder Sie haben bereits zu viele Bücher und stellen diese den Zwettler Helfern zur Verfügung. Bis zum 3. November können Bücher im Autohaus Berger und im Gymnasium Zwettl abgegeben werden.





Wurden von der Gendarmerie eingeschult: Die Schülerlotsen, die dreimal täglich ihren Dienst versehen.

VERKEHRSDISZIPLIN IST GESTIEGEN

## Schülerlotsen sind erstmals im Einsatz

Mit großem Erfolg sind seit Schulbeginn beim Institut der Schulschwestern in der Klosterstraße heuer erstmals Schülerlotsen im Einsatz. Die Aktion, die in Zusammenarbeit zwischen den Direktionen der Schulen, dem Elternverein und der Bezirkshauptmannschaft angelaufen ist, wurde auch durch das Kuratorium für Verkehrssicherheit im Rahmen der Aktion „Sicherer Schulweg“ durch den Ankauf der Schutzkleidung unterstützt. Die Schülerversicherung deckt das bestehende Unfallrisiko ab.

Die Schülerlotsen, Schüler der Privathauptschule Zwettl, versehen dreimal pro Tag an den Straßenübergängen in der Klosterstraße und der Kesselbodengasse eingangs der Gartenstraße ihren Dienst.

Eingeschult wurden sie von Bez.Inspektor Emmerich Huber vom Zwettler Gendarme-

rieposten, der mit Kollegen die Schülerlotsen in der ersten Woche auch noch unterstützte.

Die Erwartungen wurden bisher voll und ganz erfüllt: Sowohl die Autofahrer als auch die querenden Kinder zeigen eine wesentlich höhere Verkehrsdisziplin.

## Kunsteisbahn öffnet wieder ihre Pforten

Die Kunsteisbahn Zwettl ist wieder in Betrieb. Bis Ende Februar können wieder alle Eis-sportfreunde ihren Sport ausüben:

### Die Öffnungszeiten:

#### Montag bis Samstag:

10.00 - 12.00 Uhr

14.00 - 17.30 Uhr

19.45 - 22.00 Uhr

#### Sonntag:

10.00 - 12.00 Uhr

14.00 - 17.30 Uhr

#### Eisdiscos:

10. November 1995,

5. Jänner und

9. Februar 1996 jeweils

von 18.30 - 21.30 Uhr

#### Oldies-Abende:

1. Dezember 1995 und

26. Jänner 1995

#### Kuschelrock:

15. Dezember 1995

Am **24. Dezember** ist bis 17.00 Uhr, am **31. Dezember** bis 18.00 Uhr geöffnet.

Die Öffnungszeiten an **Feiertagen (8.12., 26.12. und 6.1.)** wie wochentags, am **1.1.** nur nachmittags Betrieb.

**Impressum:** Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3, Tel.: 02822/52 414 (gleichzeitig Verlagsort);

Redaktion und Layout: Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654, Franz Fischer, Gartenstraße 3, 3910 Zwettl; Inseratengestaltung: Pressebüro Josef Pflieger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, Tel.: 02982/39 651, Fax: 02982/39 654;

Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne Gesellschaft m. b. H., 3580 Horn, Wiener Straße 80;

gedruckt auf Biotop 3;

Titelfoto: Christian Preiss, 3910 Zwettl



Von Wolkenbruch beeinträchtigt: der Auftritt von Tony Wegas mit Band in Zwettl

## Singing Swinging Zwettl

„Es war ein Versuch, der durchaus erfolgreich war. Die Stimmung war gut und den Besuchern hat es gefallen“, resümierte Kulturstadtrat Mag. Werner Reilinger nach der ersten Ausgabe von „Singing Swinging Zwettl“. Auf zwei Bühnen waren am 8. September sowohl heimische als auch aus Rundfunk und Fernsehen bekannte Künstler zu hören. Höhepunkt war der Auftritt von Tony Wegas mit Band, dessen Konzert aber von einem Wolkenbruch beeinträchtigt wurde.

In der Kulturabteilung der Gemeinde war man mit dem Erfolg ebenfalls zufrieden, möchte aber, wenn möglich, wieder zum Schulschlußtermin zurückkehren. „Johnny“ Bauer, einer der Hauptorganisatoren des Musikspektakels: „Es waren heuer keine geeigneten Künstler für ein Schulschluß-open-air auf Tournee. Und die wir bekommen hätten, waren mit ihren Gagenforderungen jenseits der Millionen-Grenze und daher für uns nicht interessant. Wir verhandeln aber bereits mit Agenturen für das kommende Jahr, um vielleicht wieder das bereits traditionelle Open-air-Konzert durchführen zu können“.

## Vorverlegete Nationalratswahl 1995

Wie aus den Medien bereits bekannt ist, findet am **Sonntag, 17. Dezember 1995** die vorverlegte **Nationalratswahl** statt. Am 10. November werden die Wählerverzeichnisse zehn Tage hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegen. Die Ausstellung einer

## Wahlkarte

kann bis **Donnerstag, 14. Dezember**

beantragt werden. Die genauen Öffnungszeiten der einzelnen Wahllokale im Gemeindegebiet werden in der nächsten Ausgabe der Neuen Zwettler Nachrichten veröffentlicht.

## Feuerlöschbehälter in Rudmanns

Auf dem Grundstück des derzeitigen Kinderspielplatzes im Oberort von Rudmanns wird in Zusammenarbeit mit der Ortsbevölkerung ein geschlossener, runder Feuerlöschbehälter errichtet.

Die Baukommission bzw. Wasserrechtsverwaltung sind bereits erfolgt, die Kosten werden rund 190.000,— Schilling betragen.



## Ferienabschlußfest

Erst nach Redaktions-schluß der letzten Ausgabe der Neuen Zwettler Nachrichten fand auf dem Hauptplatz Zwettl das Ferienabschlußfest des diesjährigen Ferienspiels statt.

Unter den besonders fleißigen Teilnehmern an den einzelnen Bewerben wurden auch noch Preise verlost, die vom zuständigen Stadtrat Mag. Werner Reilinger übergeben wurden.



Ihre Häuser sind wahre Schmuckkästchen: Bürgermeister ÖkR Franz Pruckner gratulierte in Jagenbach den Familien, die ausgezeichnet wurden



Das Haus von Manfred und Gabriele Redl aus Niederstrahlbach; sie gehören regelmäßig zu den Preisträgern bei der Blumenschmuckaktion

## Blumenschmuckbewerb 1995

„Sie gehören zur Elite im Bereich der Ortsbildverschönerung und ich möchte Ihnen für Ihre Bemühungen herzlich danken“, lobte Bürgermeister Franz Pruckner die Preisträger der heurigen Blumenschmuckaktion, die er am 18. Oktober zu einem Abendessen in das Gasthaus Hofbauer in Jagenbach eingeladen hatte.

Bürgermeister Pruckner ging in seinen Dankesworten auch auf die Bedeutung der Ortsbildpflege in unserer Gemeinde ein: „Wir haben in den letzten Jahren die Gründung von über 10 Ortsverschönerungs- und Dorferneuerungsvereinen zum Teil großzügig gefördert, und die Ergebnisse können sich auch schon durchaus sehen lassen. Viele öffentliche Flächen wurden durch diese Vereine gestaltet und der unmittelbare Lebensraum mit Sicherheit attraktiver und schöner gemacht. Natürlich ist das Gesamtergebnis auch maßgeblich von den Eigeninitiativen der Hausbesitzer abhängig und das Engagement der Mitbürgerinnen und Mitbürger nimmt in diesem Bereich merkbar zu“.

Der Bürgermeister dankte auch den drei Personen der Jury, Herrn Stadtrat Mag. Werner Reilinger, Frau Eva Berger und Herrn GR Franz Fischer, für die Bewertung der blumengeschmückten Häuser: „Sie hatten es heuer nicht

einfach, denn am Tage der Wertungsfahrt regnete es in Strömen und das Wetter ließ nicht einmal schöne Fotoaufnahmen zu“.

Auch den Stadtgärtnern Karl Zeinzinger, Karl Kuchelbacher, Leopold Jungwirth und Franz Graser dankte er für die Gestaltung der öffentlichen Flächen in der Stadt und überreichte ihnen kleine Anerkennungsgeschenke.

Die diesjährigen Preisträger der Blumenschmuckaktion sind:

- Otmar und Maria **Almeder**, 3910 Niederstrahlbach 8
- Gerald und Maria **Berndl**, 3533 Friedersbach 58
- Franz und Helga **Gasselstorfer**, 3533 Friedersbach 151
- Ewald und Erna **Gintner**, 3910 Niederstrahlbach 34
- Josef und Maria **Grünsteidl**, Hermann Feucht-Straße 9, 3910 Zwettl
- Franz und Marianne **Hofbauer**, 3533 Friedersbach 133
- Adolf und Magraretta **Höllrigl**, 3910 Großlobnitz 104
- Rupert und Herta **Kienmeyer**, 3911 Annatsberg 13

Manfred und Gabriele **Redl**, 3910 Niederstrahlbach 12  
Ernst und Theresia **Wagisreiter**, 3910 Gradnitz 28

Für die nächste Blumenschmuckaktion in zwei Jahren wird sich die Gemeinde eine grundsätzliche Änderung

beim Durchführungsmodus überlegen, da die Anzahl der Teilnehmer gegenüber den letzten Jahren wieder deutlich gesunken ist, die Anzahl der blumengeschmückten Häuser in der Gemeinde jedoch ständig im Steigen begriffen ist.



### Musikernachwuchs

Keine Nachwuchsprobleme scheint es beim Musikverein C. M. Ziehrer zu geben: Die Querflöte, die der junge Mann in seinen Händen hält, spielt er zwar noch nicht selbst, unserem Fotografen ist allerdings aufgefallen, daß er bereits fleißig mitpiff. Vielleicht weiß es schon der Nikolo, daß er die erste Flöte zu den Geschenken legen muß oder zumindest die entsprechende Zahl von Zwettler Talern.



## Problemstoffsammelstelle

Bringen Sie bitte künftig Ihre Problemstoffe möglichst bald nach Anfall zur Sammelstelle in Zwettl. Sie vermeiden damit unnötige Gefahren, die im Falle unsachgemäßer Lagerung für Sie und unsere Umwelt entstehen könnten. In unserer stationären Sammelstelle werden die gefährlichen Stoffe entsprechend sortiert und können dadurch einer kostengünstigeren Entsorgung zugeführt werden. Sie helfen uns, damit Kosten zu sparen! Weniger Ausgaben für die Gemeinde bedeuten längerfristig auch niedrigere Müllgebühren.

Wir laden auch unsere Mitbürger in den Katastralgemeinden ein, das Sammelzentrum in Zwettl regelmäßig zu nutzen.

ÖKO



TIPS

kaufen Düngemittelsäcke Lizenzgebühr bezahlt. Deswegen durften die leeren Kunstdüngersäcke im Rahmen der ARGEV-Sammlung (gelbe Säcke, Rückgabe bei der Firma Brantner-Dürr in Zwettl) entsorgt werden.

Vor kurzem wurde uns mitgeteilt, daß jetzt auch für österreichische Düngemittelsäcke keine Lizenzgebühr mehr bezahlt wird, und die **Hersteller bzw. der Handel sich verpflichtet haben, diese Verpackungssäcke kostenlos zurückzunehmen.** Die Düngemittelsäcke können daher künftig nur mehr beim jeweiligen Verkäufer (z.B. Lagerhaus) kostenlos zurückgegeben werden.

Sie werden daher von der Firma Brantner-Dürr in Zwettl bzw. auch im Altstoffsammelzentrum nicht mehr angenommen und dürfen auch nicht mehr in den gelben Sack gegeben werden!

## NEU \*NEU\*NEU

### Altöl

Mineralöl (z.B. Motor-, Getriebe- und Hydrauliköl) wird bei den zweimal jährlich in den Katastralgemeinden stattfindenden Problemstoffsammelaktionen ab sofort nur mehr in Kleinmengen (Haushaltsmengen bis höchstens 10 Liter) übernommen.

Für größere Mengen (z.B. aus der Landwirtschaft) besteht keine Entsorgungspflicht seitens der Gemeinde; trotzdem übernehmen wir das Altöl (darf nicht mit anderen Flüssigkeiten vermischt sein) bis auf Widerruf im Altstoffsammelzentrum in Zwettl während der bekanntgegebenen Öffnungszeiten.

Wir bitten um Verständnis, daß wir das Altöl aus Kostengründen nur mehr in Zwettl kostenlos übernehmen können. Die leeren Gebinde (Ölfässer bzw. Plastikkanister) können nur bei Leistung eines entsprechenden Kostenersatzes übernommen werden.

## ACHTUNG LANDWIRTE - WICHTIGE ÄNDERUNG!

### Kunstdüngersäcke - Rückgabe ab sofort nur mehr beim Handel

Bis vor einigen Wochen wurde für die in Österreich ver-

### Spritzmittelbehälter aus der Landwirtschaft

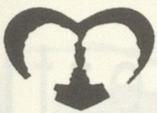
**Restentleerte Spritzmittelbehälter** aus Hartkunststoff (bzw. Folienverpackung) sind **kein Problemstoff**, sondern Verpackung im Sinne der Verpackungsverordnung. Sie können diese Verpackungen kostenlos im Altstoffsammelzentrum und beim Regionalpartner Fa. Brantner-Dürr in Zwettl (Klosterstraße) zurückgeben. Auf freiwilliger Basis übernimmt zu bestimmten Terminen auch das Lagerhaus Spritzmittelbehälter aus Hartkunststoff.

### Vorankündigung über Altreifenübernahme

Im November 1995 wird es uns kurzfristig möglich sein, Altreifen zu übernehmen. Die Übernahme wird an zwei Tagen (voraussichtlich 9. und 10. Nov.) im Altstoffsammelzentrum in Zwettl erfolgen. Pro Haushalt werden 4 Stück PKW-Reifen gratis übernommen. Weitere PKW-Reifen werden nur gegen einen Kostenersatz von S 20,— pro Stück angenommen; für größere Reifen ist ein Kostenbeitrag von S 50,— bis S 100,— pro Stück zu leisten.

Diese Sammelaktion ist in erster Linie zur Entsorgung von Altbeständen gedacht. Da es nicht absehbar ist, ob seitens der Gemeinde wieder einmal eine Altreifenübernahme möglich ist, ersuchen wir alle Mitbürger, Altreifen sofort beim Kauf neuer Reifen über den Fachhandel zu entsorgen.

**Nähere Details entnehmen Sie bitte der noch folgenden Postwurfsendung.**



**Ratgeber „Tips und Tricks beim Kompostieren“ ist erschienen**

Nicht nur in unserer Gemeinde wird das Mülltrennsystem mit der Biotonne mit Erfolg durchgeführt, auch landesweit konnte vor kurzem eine erfreuliche Statistik über die Kompostierung vorgelegt werden. Demnach fallen rund 195.000 Tonnen biogener Abfälle jährlich in Niederösterreich an, wovon zwei Drittel im privaten Bereich kompostiert werden. Damit ersparen die Eigenkompostierer der Allgemeinheit rund 200 Millionen Schilling an Abfuhr- und Behandlungskosten.

Mit der kürzlich erschienen Broschüre „Tips und Tricks beim Kompostieren“ setzt auch die Umweltberatung Niederösterreich ihr Beratungsangebot für Eigenkompostierer fort. Dieser praktische Ratgeber ist bei allen niederösterreichischen Umweltberatungsstellen kostenlos erhältlich.



Michaela Hofbauer

**Eröffnung einer Praxis für Physiotherapie**

Die dipl. Physiotherapeutin Michaela Hofbauer eröffnet Anfang November in Friedersbach 47 eine Praxis. Es bestehen folgende Therapiemöglichkeiten: Heilgymnastik, neurophysiologische Behandlung, Lymphdrainage, Teilmassagen. Die Behandlung ist nur nach ärztlicher Verordnung möglich! Es wird um telefonische Anmeldung gebeten (Tel. 02826/7778).

Die Gemeinde wünscht Frau Michaela Hofbauer viel Erfolg bei Ihrer neuen Tätigkeit.

**Kinderkonzertreihe Kuddelmuddel**

Neben den Abendkonzerten der Jeunesse Zwettl gibt es bereits das dritte Jahr die inzwischen sehr beliebte Kinderkonzertreihe „Kuddelmuddel“. Nach dem Eröffnungskonzert am 19. Oktober steht am 14. November bereits die nächste Veranstaltung auf dem Programm: „Bilder einer Ausstellung“ ist ein Konzert für eine Malerin, einen Erzähler und ein Klavier nach der Suite von Modest P. Mussorgskij.

**Geburtstage**

90. Geburtstag  
5. August 1995  
Ludmilla **SULZBACHER**  
Zwettl, Franz Josef Straße 15

7. August 1995  
Maria **LEITGEB**  
3924 Unterrosenauerwald 28

14. August 1995  
Anna **BAMINGER**  
Zwettl, Klosterstraße 2

26. September 1995  
Theresia **ROGNER**  
3911 Marbach am Walde 31

91. Geburtstag  
10. August 1995  
Josef **ZACH**  
3910 Rudmanns 33

1. September 1995  
Ludmilla **BRUNNER**  
3533 Oberwaltenreith 3

92. Geburtstag  
21. August 1995  
Josefa **KASTNER**  
Zwettl, Landstraße 5

30. August 1995  
Justina **FLOH**  
Zwettl, Klosterstraße 2

95. Geburtstag  
13. September 1995  
Maria **GÖSSL**  
Zwettl, Wasserleitungsstraße 1

97. Geburtstag  
6. August 1995  
Rosa **PÖLZL**  
Zwettl, Wasserleitungsstraße 12

98. Geburtstag  
21. September 1995  
Emma **CARGNEL**  
Zwettl, Klosterstraße 2



**GOLDENE HOCHZEITEN**  
2. September 1995  
**Rupert und Pauline HAHN**  
Zwettl, Bozener Straße 7

4. September 1995  
**Johann und Gisela RABL**  
3911 Annatsberg 4



**Geldspende für Caritas Tagesheim**

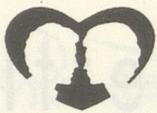
Beim Empfang einer Reisegruppe aus Liechtenstein wurde Bgm. Franz Pruckner ein Betrag von S 1.000,- für einen caritativen Zweck übergeben. Bgm. Pruckner stellte sich noch am gleichen Tag beim Caritas Tagesheim ein und leitete die Spende an den Heimleiter, Herrn Hunger, weiter.



**Gärtnerei Helmut Hahn**

Schnittblumen  
Floristik  
Topf- und  
Balkonpflanzen

3910 Zwettl-NÖ  
Blumengeschäft  
Landstraße 12  
Tel. 02822/52 3 52  
Schaugewächshaus  
Gartenstraße  
Tel. 02822/52 6 53



**DIAMANTENE HOCHZEIT**  
18. August 1995  
Stefan und Rosina **KOLLER**  
3910 Großglobnitz 28



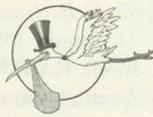
**Geburten**

2. August 1995  
Roland Günter **ENGELMAYR**  
Stift Zwettl 7

10. August 1995  
Benjamin Flavius **SEGNEANU**  
Zwettl, Ottenschlägerstraße 4

12. August 1995  
Julia **WEIDENAUER**  
Wolfsberg 7

15. August 1995  
Christoph **HOLL**  
Moidrams 5



20. August 1995  
Lukas Martin **WARINGER**  
Unterrosenauerwald 26

20. August 1995  
Daniel **DORRER**  
Gschwendt 26

29. August 1995  
Lukas Konrad **LIEBENAUER**  
Jahrings 50

31. August 1995  
Jakob **KAINZ**  
Zwettl, Dr. Franz Weismann-  
Straße 25

2. September 1995  
Kerstin **FITZINGER**  
Riegers 56

5. September 1995  
Marlene Anna **WAGNER**  
Riegers 7

9. September 1995  
Viktoria **GRÖTZL**  
Großglobnitz 11

12. September 1995  
Andreas Martin **KOLM**  
Wolfsberg 23

14. September 1995  
Valentin Florian **LEHNER**  
Zwettl, Gerungserstraße 16

18. September 1995  
Christian **RESCH**  
Gerotten 25

21. September 1995  
Roland Erwin **BRAND**  
Zwettl, Nordweg 29/2/6

25. September 1995  
Toni Stefan **INUREAN**  
Zwettl, Hamerlingstraße 15

28. September 1995  
Ivona **MRSIC**  
Zwettl, Alpenlandstraße 2/7

2. Oktober 1995  
Maria **KOHNLE**  
Jagenbach 129

2. Oktober 1995  
Karl Rudolf **KOHNLE**  
Jagenbach 129



**Eheschließungen**

17. August 1995  
Peter Anton **ESSMEISTER**  
Zwettl, Franz Josef Straße 17  
Andrea **STÖCKLHUBER**  
Sallingberg, Spilleithen 6

18. August 1995  
Wilhelm **TÜCHLER**  
Rosenau Dorf 25  
Edeltraud **HOLNSTEINER**  
Gutenbrunn 4

24. August 1995  
Josef Erich **STUMMER**  
Großglobnitz 16  
Gabriela Maria  
**KOPPENSTEINER**  
Kirchberg am Walde 148

24. August 1995  
Kurt **KOPPENSTEINER**  
Unterrabenthan 27  
Rente **HOLL**  
Oberstrahlbach 3

31. August 1995  
Friedrich **HOLZWEBER**  
Zwettl, Mühlgrabengasse 9  
Marion **KAINZ**  
Zwettl, Mühlgrabengasse 9

1. September 1995  
Johann **HOFBAUER**  
Großglobnitz 11  
Gertraud Maria **WEISS**  
Gutenbrunn 66

1. September 1995  
Manfred **GÖSCHL**  
Waldrandsiedlung 49  
Andrea Maria **APFELTHALER**  
Wien, Grasberggasse 4/11/13

7. September 1995  
Erwin Josef **REUBERGER**  
Niederglobnitz 21  
Sabine **HARTNER**  
Niederglobnitz 21

**Todesfälle**

19. August 1995  
Leokadia **STEINBAUER**  
67 Jahre  
Zwettl, Karl Hagl-Straße  
24/4/5

5. September 1995  
Alois **BAYER**  
78 Jahre  
Zwettl, Feldgasse 24a

5. September 1995  
Maria **WAGNER**  
70 Jahre  
Zwettl, Feldgasse 11

11. September 1995  
Maria **KURZ**  
88 Jahre  
Unterabenthan 5

13. September 1995  
Erich **RAIDINGER**  
56 Jahre  
Friedersbach 12

14. September  
Anna **BICHL**  
70 Jahre  
Kleinotten 17

17. September 1995  
Thomas **STEININGER**  
Säugling  
Gerotten 27

20. September 1995  
Johann **BAYREDER**  
52 Jahre  
Riegers 33

20. September 1995  
Maria **KRENN**  
79 Jahre  
Kleinmeinharts 17

20. September 1995  
Marie **FÜHRER**  
83 Jahre  
Zwettl, Kamptalstraße 7

25. September 1995  
Maria **HÜTTNER**  
83 Jahre  
Zwettl, Kremserstraße 27



Diese Aufstellung ist nicht vollständig, da auf Grund des Datenschutzes nur jene Personenstandsfälle veröffentlicht werden, zu denen das Einverständnis vorliegt.

**EIGENE ERZEUGUNG - Grabmale - Restaurierungen - Steinbau**

**Steinmetzmeister Wunsch GmbH & Co KG**

**3910 ZWETTL, KREMSE STRASSE 48**  
Telefon 02822/52 4 78 • Telefax 02822/52 47 87

**EIGENE STEINBRÜCHE**

**STEIN WUNSCH**



# ILBAU®

EIN UNTERNEHMEN DER  
*Bau Holding Aktiengesellschaft*

# TIEFBAU + HOCHBAU

Elektro-, Wasser- u. Heizungsinstallationen

3910 ZWETTTL, MOIDRAMS 77  
Tel (028 22) 537 65-0 · Fax (028 22) 537 65-12



Um **Martini** servieren wir Ihnen  
unser traditionelles **Martini-Gansl**

November-Monat = **Gansl-Monat**

t ä g l i c h

**Gansl-Spezialitäten**  
**Gansl-Wein (Jungwein)**

*besser fahren  
leichter lernen*  
mit Klimaanlage  
und Airbag in allen PKW



*Deine Fahrschule*

# DOLEFSCHI



3910 Zwettl, Hamerlingstrasse 21, Tel. 02822 - 52516-0

# WELTWEIT - DIE IDEE



## Welt tag

Sparen ist Investition in die Zukunft. In die eigene und in die unserer Umwelt. Ob wir nun mit kostbaren Ressourcen sparsam umgehen - oder Geld sparen.

Bank und Sparkassen AG  
Waldviertel-Mitte

Welt  tag

31. Oktober

# MODE HERBST MODE

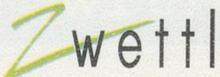
Sportive **Outdoor-Jacke** aus leichter Microfaser.  
Mit funktionellen Details und attraktiver  
Ziersteppung.

öS 1.398.-



DIE FAMILIE • DIE MODE • DAS HAUS

3910 Zwettl, Hauptplatz 15 - 17, Telefon u. Telefax: 02822/52495

  
Eine Stadt bringt Leben ins Land